

ORTSGEMEINDE OLSBRÜCKEN

Der Ortsbürgermeister



B

270n, Umgehungsstraße Olsbrücken

In der vergangenen Woche hatte ich die Möglichkeit mich bei einem Gespräch über den aktuellen Planungsstand der Umgehungsstraße B 270n mit den beiden verantwortlichen Planern des LBM (Landesbetrieb Mobilität) zu informieren.

Zurzeit laufen die Gespräche mit dem Naturschutzbeirat, die sich offensichtlich recht schwierig gestalten.

Der ursprüngliche Trassenverlauf wurde vom Naturschutzbeirat abgelehnt. Daraufhin wurde die Planung bezüglich des Verlaufes der Trasse zweimal abgeändert.

Auch diese veränderten Planungen fanden beim Naturschutzbeirat keinerlei Akzeptanz, obwohl diese Planänderungen nach den Vorgaben des Beirates ausgeführt wurden.

Zwischenzeitlich liegt die vierte Planvariante vor.

Diese Variante soll dann Anfang Mai 2017 mit dem Naturschutzbeirat besprochen werden.

An dieser Besprechung werde ich teilnehmen.

Die mehrfachen Planänderungen haben bisher viel Zeit und Geld gekostet. Sie betreffen den Teil der Straßenführung zwischen Bahnhof und dem Brückenbauwerk am Brühlhof.

In diesem Bereich musste die Straßenführung immer weiter Richtung Bahntrasse verschoben werden, was auch zu Problemen bei der Anbindung an das genannte Brückenbauwerk führte.

In der nun aktuellen 4. Planungsvariante dürften diese Probleme behoben sein.

Mehr werden wir aber erst nach dem Gespräch zwischen LBM und Naturschutzbeirat, das Anfang Mai 2017 stattfindet, wissen.

Sollte diese 4. Planungsvariante vom Naturschutzbeirat akzeptiert werden, wird es nach Auskunft vom LBM aber noch mindestens 1-2 Jahre dauern bis man mit der Realisierung der Umgehungsstraße rechnen kann.

In dieser Zeit müssen noch andere Behörden (Wasserbehörde u.a.) und Organisationen beteiligt werden.

Da es sich bei den durchgeführten Planungsänderungen um gravierende Abweichungen vom Ursprungsplan handelt muss eine erneute Offenlegung unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen erfolgen.

Dann besteht auch wiederum für jedermann die Möglichkeit der Stellungnahme, besonders auch für die, die bereits bei der ersten Offenlegung Stellung bezogen haben.

Die Stellungnahmen müssen dann wieder abgewogen werden.

All diese noch durchzuführenden Maßnahmen können natürlich zu weiteren Verzögerungen der Realisierung führen.

Sie sehen also, bis zur Realisierung wird noch viel Wasser durch die Lauter fließen.

Unser großer Vorteil ist, dass die B 270n im aktuellen Verkehrswegeplan aufgeführt ist.

Dadurch ist besonders der politische Wille das Projekt zu realisieren ausgedrückt.

Ich hoffe dass die Realisierung der Umgehungsstraße nach Jahrzehnten der Planung doch in einem akzeptablem Zeitrahmen stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Hesch, Ortsbürgermeister